

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Zworschitz, Brosz, Freundinnen und Freunde
betreffend Finanzierung der Modellversuche zur Neuen Mittelschule

eingebracht im Zuge der Debatte über TOP 22, Bericht des Unterrichtsausschusses über die Regierungsvorlage(307 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Schulorganisationsgesetz geändert wird (381 d.B.)

Die Modellversuche zur Neuen Mittelschule sollen nicht nur den Zeitpunkt der Bildungslaufbahnentscheidung auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, sondern auch die Qualität dieser Entscheidung verbessern. Dazu bedarf es der Individualisierung des Unterrichts und der Förderung in Kleingruppen sowie eines entsprechenden Angebots an Zusatzangeboten zur Begabungsförderung. All dies ist ohne zusätzliche Mittel nicht zu leisten. Dennoch wird in der Regierungsvorlage festgehalten, dass es durch die Einführung der Modellversuche „unmittelbar keine finanziellen Auswirkungen auf den Bundeshaushalt oder die Haushalte anderer Gebietskörperschaften“ kommt.

Das bereits seit vielen Jahren bestehende Modell des Schulverbundes in Graz entspricht am ehesten der Idee einer gemeinsamen Schule. In Graz kooperieren Hauptschulen mit einer AHS-Unterstufe. Der LehrerInnenraumtausch erfolgt wechselseitig, auf Leistungsgruppen wird verzichtet. Bislang standen laut dem Leiter der ExpertInnenkommission Dr. Bernd Schilcher acht Wochenstunden pro Klasse zur Förderung und Individualisierung zur Verfügung. Diese Ressourcen waren wesentlich für den Erfolg des Schulverbunds.

Dr. Bernd Schilcher erklärt in seinen Vorträgen über die Arbeit der ExpertInnenkommission, dass den im Schulversuch beteiligten Klassen ab dem nächsten Jahr insgesamt zwölf Wochenstunden pro Klasse für Fördermaßnahmen und Individualisierung zur Verfügung stehen werden. Eine solche – notwendige – Ausstattung der Schulen mit zusätzlichen Ressourcen kann nicht ohne Auswirkungen auf das Schulbudget bleiben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Der Unterrichtsausschuss wolle beschließen:

Die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur wird aufgefordert die am Schulversuch „Neue Mittelschule“ beteiligten Klassen gemäß den Erklärungen des Leiters der ExpertInnenkommission Dr. Bernd Schilcher mit ausreichenden zusätzlichen Ressourcen zur Individualisierung und Förderung auszustatten.